

ÖSD B2 · Schriftliche Prüfung

Lösungen und Durchführung

Lesen und Hören: je 20 Punkte. Schreiben: zweimal 15 Punkte. Die offenen Ergänzungen und die Hörmatrix werden mit den veröffentlichten Umrechnungstabellen bewertet. Zusätzliche grammatisch und inhaltlich richtige freie Antworten sind möglich; die Beispielschlüssel sind nicht abschließend.

Aufgabe

The original response meaningfully covers the supplied demands in sufficient detail.

schreiben.1

Communicative and sociolinguistic fit

Appropriate register and genre for the actual reader and purpose; email conventions for task 1, public informative argument for task 2.

schreiben.1

Coherent organisation

Logical progression and linked, internally coherent ideas.

schreiben.1

Lexical range and precision

Appropriate, precise and varied wording.

schreiben.1

Grammar, spelling and punctuation

Control of morphology, syntax, spelling and punctuation; only written evidence is used.

schreiben.1

Aufgabe

The original response meaningfully covers the supplied demands in sufficient detail.

schreiben.2

Communicative and sociolinguistic fit

Appropriate register and genre for the actual reader and purpose; email conventions for task 1, public informative argument for task 2.

schreiben.2

Coherent organisation

Logical progression and linked, internally coherent ideas.

schreiben.2

Lexical range and precision

Appropriate, precise and varied wording.

schreiben.2

Grammar, spelling and punctuation

Control of morphology, syntax, spelling and punctuation; only written evidence is used.

schreiben.2

Text length condition

Only task 2 has the explicit public less-than-half-length zero condition.

schreiben.2



Lesen Aufgabe 1

1: A

A passt: Seidel untersucht, wie zwei Menschen dasselbe gemeinsame Erlebnis unterschiedlich erinnern und erzählen. Ihr Schwerpunkt liegt auf den verschiedenen persönlichen Sichtweisen.

2: B

B passt: Martin hielt ihren Alltag mit Arbeit, Einkaufen und gelegentlichen Ausflügen für zu gewöhnlich und wenig erzählenswert. Er zweifelte daran, dass andere Menschen daran Interesse hätten.

3: C

C passt: Martin hatte dem Umzug sofort zugestimmt, obwohl ihm das Verlassen seiner Freunde und der vertrauten Umgebung schwerfiel. Erst im Gespräch erfährt Lea, dass er diese Sorgen verschwieg, um sie bei ihrem beruflichen Schritt zu unterstützen.

4: A

A passt: Beide Personen müssen der ausgewählten Hörfassung zustimmen, bevor sie veröffentlicht werden darf. Auch nach Änderungen wird die neue Fassung erneut vorgelegt; die ursprüngliche Zusage zum Gespräch genügt nicht.

5: B

B passt: Es nehmen nur Paare teil, die freiwillig öffentlich über ihr Zusammenleben sprechen möchten. Menschen, die das vermeiden, fehlen in der Sammlung. Deshalb bildet sie laut Seidel nicht die Vielfalt aller Beziehungen ab.

Lesen Aufgabe 2

1: F

F passt: Zusätzliche Busse bringen spät zurückkehrende Urlaubsgäste am letzten Ferienwochenende auch nach Mitternacht nach Hause. Sie schließen die Verbindungslücke, die entsteht, wenn der letzte reguläre Bus während der Gepäckabholung bereits abfährt.

Wer am letzten Ferienwochenende spät am Flughafen landet, soll auch nach Mitternacht noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause kommen. Der regionale Verkehrsbetrieb Talbus setzt deshalb von Freitag bis einschließlich Sonntag zusätzliche Fahrzeuge nach Lindenau und Bergfeld ein.

2: C

C passt: Die Teilnehmenden führen erklärte Reparaturschritte selbst aus und erwerben dabei praktische Kenntnisse. Ziel ist, dass sie ähnliche Probleme später zu Hause eigenständig lösen können.

Anschließend übernehmen die Besucherinnen und Besucher selbst die Arbeitsschritte, die sie sich nach einer Erklärung zutrauen. Werkzeug liegt bereit. Dabei erläutern die Helfenden auch, woran sich Verschleiß erkennen lässt und wann fachliche Unterstützung nötig ist. Wer einmal ein lockeres Scharnier befestigt hat, soll sich beim nächsten ähnlichen Problem zu Hause selbst helfen können.

3: I

I passt: Die Aufführungen bleiben deutschsprachig. Englische oder türkische Übersetzungen über der Bühne helfen besonders Menschen, die Deutsch lernen, schwierige Stellen zu verstehen und der Handlung zu folgen.

Bei ausgewählten Vorstellungen erscheint über der Bühne eine englische oder türkische Fassung der gesprochenen Sätze. Die Schauspielerinnen und Schauspieler spielen dabei weiterhin auf Deutsch. Die kurzen Textabschnitte wechseln passend zum Dialog, sodass das Publikum bei einer schwierigen Stelle nachlesen kann, ohne den Anschluss an die Handlung zu verlieren. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen, die Deutsch lernen und bisher vor einem Theaterbesuch zurückgeschreckt sind.

4: A

A passt: Die verlängerte Öffnung am Donnerstag bis 21 Uhr ermöglicht Besuche nach beruflichen oder familiären Verpflichtungen. Die Internetseite bietet dazu Termine und Anmeldung; sie ersetzt den Museumsbesuch nicht durch eine digitale Sammlung.

Das Museum Alte Mühle reagiert darauf mit einem neuen Donnerstagabend: Künftig bleiben die Ausstellungsräume an diesem Wochentag bis 21 Uhr geöffnet. Bisher schloss das Haus bereits am späten Nachmittag, wenn viele Berufstätige noch unterwegs waren. Auch wer tagsüber Angehörige betreut, erhält dadurch eine zusätzliche Besuchsmöglichkeit.

5: G

G passt: Erwachsene erzählen ihre persönlichen Alltagserinnerungen am Mikrofon. Das Stadtteilarchiv speichert und erschließt die Tonaufnahmen dauerhaft, damit spätere Besucher gezielt Erzählungen zur Geschichte des Viertels anhören können.

Das Stadtteilarchiv Nordbogen lädt Erwachsene ein, solche Erinnerungen am Mikrofon zu erzählen. Gesucht werden persönliche Berichte über Geschäfte, Arbeitsplätze und Orte, an denen sich die Nachbarschaft traf. Zu jedem Gespräch hält das Archiv fest, welche Straßen, Personen und Zeiträume darin vorkommen. Die Dateien werden dauerhaft gespeichert und mit diesen Angaben in einem Verzeichnis erschlossen. Spätere Besucherinnen und Besucher können so gezielt passende Erzählungen anhören.

Lesen Aufgabe 3

1: ums

Des marks the genitive singular Nachbarschaftszentrums, identifying the institution whose programme includes the event.

Zum herbstlichen Programm des Nachbarschaftszentrums

2: für

Gedacht für identifies the intended audience and takes the accusative phrase Eltern und andere Bezugspersonen.

Die Veranstaltung ist besonders gedacht für Eltern und andere Bezugspersonen zum Thema persönliche Grenzen.

3: zen.

Persönliche Grenzen names the topic of the event; zen completes the plural noun Grenzen.

zum Thema persönliche Grenzen.

4: wie

Erörtert, wie introduces a discussion of how adults can support children. Inwiefern also permits a coherent question about the extent of that support.

Anhand vertrauter Situationen wird gemeinsam erörtert, wie Erwachsene Kinder beim Sprechen über Gefühle unterstützen können.

5: ene

In eigene Worte fassen means expressing something in one's own words. Eigene agrees with the accusative plural Worte.

Gefühle in eigene Worte fassen können

6: mit

Sich mit einer Frage beschäftigen describes considering a question; mit governs the following dative phrase.

Im weiteren Verlauf beschäftigt sich die Gesprächsgruppe mit einer im Familienalltag häufig umstrittenen Frage

7: ob

Die Frage, ob introduces the question of whether children must accept an embrace against their wishes. Inwiefern and wann introduce coherent questions about extent or circumstances.

einer im Familienalltag häufig umstrittenen Frage, ob Kinder auch gegen ihren Willen eine Umarmung zulassen müssen.

8: sen.

Zulassen müssen expresses an obligation to accept the embrace. Müssen agrees with the plural subject Kinder.

Kinder auch gegen ihren Willen eine Umarmung zulassen müssen.

9: ern

Nicht um ... sondern um replaces the rejected focus on rigid rules with respect and shared understanding.

Bei der Diskussion geht es nicht um starre Regeln, sondern um gegenseitigen Respekt und ein gemeinsames Verständnis

10: nis

Ein gemeinsames Verständnis dafür describes shared understanding of why children's wishes may not be expressed directly.

ein gemeinsames Verständnis dafür, dass Kinder ihre Wünsche nicht immer direkt aussprechen.

11: zu

Lernen, die Signale ernst zu nehmen specifies what adults should learn. Zu introduces the infinitive nehmen.

Erwachsene sollen lernen, die Signale eines Kindes ernst zu nehmen.

12: los

Ratlos sein describes uncertainty about the appropriate response, illustrated by the following question about asking or waiting.

Wer solche Signale bemerkt, kann zunächst ratlos sein: Soll man nachfragen oder dem Kind erst einmal Zeit lassen?

13: den

Mögliche Reaktionen werden besprochen is a present passive construction with a plural subject.

In kleinen Gruppen und anhand kurzer Alltagsszenen werden mögliche Reaktionen besprochen.

14: bei

Dabei links contributing questions to the discussion activity. Dann also fits by placing that opportunity at the described stage of the event.

Die Teilnehmenden können dabei eigene Fragen einbringen oder einfach zuhören.

15: and

Niemand muss establishes that no participant is required to disclose personal experiences to the group.

Niemand muss vor der Gruppe von persönlichen Erfahrungen berichten.

16: ten.

Von persönlichen Erfahrungen berichten means recounting personal experiences. The modal muss requires the infinitive berichten.

Niemand muss vor der Gruppe von persönlichen Erfahrungen berichten.

17: Wer

Wer ... klären möchte identifies anyone wishing to clarify further questions as eligible for a private conversation.

Wer anschließend noch offene Fragen klären möchte, kann unter vier Augen mit der Kursleitung sprechen.

18: ter

Unter vier Augen sprechen means speaking privately with one other person, here the course leader.

kann unter vier Augen mit der Kursleitung sprechen.

19: en.

Zu örtlichen Beratungseinrichtungen identifies local advice services. Einrichtungen supplies the dative plural compound ending.

Außerdem gibt es Hinweise zu örtlichen Beratungseinrichtungen.

20: aus.

Liegen ... aus completes ausliegen and states that the information sheets are displayed for visitors to take.

Kostenlose Informationsblätter liegen am Ausgang zum Mitnehmen aus.

Lesen Aufgabe 4

1: Ihnen

The team is the subject of anbieten. The formally addressed readers receive the offer and require the dative pronoun Ihnen.

dazu einen kostenlosen Kennenlernabend in unseren Ausstellungsräumen an.

2: mit

The construction etwas mit etwas verbinden requires mit before the dative control unit.

einer zentralen Steuerung verbinden.

3: für

Geeignet für introduces the people for whom the practical introduction is suitable.

Menschen ohne technische Vorkenntnisse.

4: sich

The expression sich ein Bild machen requires the reflexive pronoun referring to Sie.

selbst ein Bild von der Bedienung machen.

5: sondern

Nicht nur ... sondern auch connects watching with the additional opportunity to try personal settings.

auch eigene Einstellungen ausprobieren.

6: der

Eine der vorgestellten Steuerungen selects one unit from the presented group. Unserer and dieser also have supported references.

Dafür stellen wir Ihnen mehrere Steuerungen aus unserem Sortiment vor.

7: zur

Zur completes the fixed expression stating that the showroom's tablets are available to participants.

Für diese Übungen stehen Ihnen unsere Tablets

8: Anleitung

The numbered operating steps, illustrations and later repetition establish the function of an instructional document.

auf Papier mit nummerierten Bedienschriften und Abbildungen. So können Sie den Ablauf später zu Hause in Ruhe wiederholen.

9: zu

Bitten wir Sie introduces an infinitival request requiring zu before reservieren.

Deshalb bitten wir Sie, Ihren Platz rechtzeitig

10: unter

Both unter der Rubrik and in der Rubrik locate the form within the website category.

der Rubrik „Veranstaltungen“.

Hören Aufgabe 1

Mann, Moderator: Abschnitt 1.

Mann, Moderator: Willkommen bei unserem Stadtgespräch. Auf dem Gelände am Mühlenweg soll eine Anlage entstehen, die aus organischen Küchenresten Wasserstoff gewinnt. Was bedeutet das für die Betriebe und für die Nachbarschaft? Darüber sprechen wir mit der Projektkoordinatorin Lena Berg. Frau Berg, wo stehen Sie gerade?

Frau, Lena Berg: Wir richten das Gelände her und bereiten die Anschlüsse für die Anlage vor. Anschließend beginnt der Probetrieb. Dabei wollen wir sehen, wie die einzelnen Arbeitsschritte im Zusammenspiel funktionieren. Die Belieferung von Betrieben hier am Ort ist für die Zeit danach vorgesehen. Bis dahin haben wir also noch einiges vor uns.

Mann, Moderator: Warum haben Sie sich für diesen Standort entschieden?

Frau, Lena Berg: Wir haben zunächst geschaut, wo unsere künftigen Lieferanten sitzen. Mehrere der beteiligten Küchen befinden sich im Gewerbegebiet gleich nebeneinander. Von dort sind die Behälter in wenigen Minuten bei uns. Das hat bei der Entscheidung für den Mühlenweg viel ausgemacht. Wenn wir die Reste quer durch die Stadt fahren müssten, wäre die Organisation erheblich aufwendiger.

Mann, Moderator: Wer wird denn diese Behälter füllen?

Frau, Lena Berg: Zum Start arbeiten wir ausschließlich mit den gewerblichen Küchen zusammen, die sich am Projekt beteiligen. So haben wir feste Ansprechpartner und können die Abläufe gemeinsam einüben. Die Biotonnen aus Privathaushalten kämen möglicherweise in einer späteren Ausbaustufe hinzu. Dafür müssten wir erst ein eigenes Sammelsystem entwickeln.

Mann, Moderator: Abschnitt 2.

Mann, Moderator: Schauen wir auf den Küchenalltag. Dort muss es oft schnell gehen. Wie bereiten Sie die beteiligten Betriebe auf die Zusammenarbeit vor?

Frau, Lena Berg: Jede Küche muss vor ihrer ersten Anlieferung an einer Einführung teilnehmen. Wir gehen gemeinsam durch, was in welchen Behälter gehört, wie dieser gekennzeichnet wird und wie die Übergabe abläuft. Die Teilnahme halten wir fest. Erst danach kann die Küche mit den Lieferungen beginnen. Es soll im laufenden Betrieb klar sein, wer bei einer Frage erreichbar ist.

Mann, Moderator: Haben die Gespräche mit den Küchen schon etwas an Ihrer Planung verändert?

Frau, Lena Berg: Ja, gerade bei der Abholung. Zunächst wollten wir die Behälter einige Tage in den Küchen sammeln lassen und dann auf einer gemeinsamen Tour abholen. Bei den Besichtigungen haben uns die Küchenleitungen aber gezeigt, wie eng es in ihren Lagerräumen ist. Da steht schon alles voller Vorräte und Arbeitsmaterial. Deshalb haben wir die Abstände zwischen den Abholungen verkürzt. Die Fahrzeuge kommen nun häufiger, damit die gefüllten Behälter schneller wieder weg sind.

Mann, Moderator: Und wie viel zusätzliche Arbeit entsteht beim Sortieren?

Frau, Lena Berg: Die schriftlichen Abläufe dafür sind fertig. Was mir noch fehlt, ist der Blick auf eine ganz normale Schicht, wenn Essen ausgegeben wird und gleichzeitig Geschirr zurückkommt. Ich möchte beobachten, an welchen Stellen das Sortieren gut mitläuft und wo jemand seine Arbeit unterbrechen muss. Erst auf dieser Grundlage kann ich den zusätzlichen Zeitaufwand verlässlich einschätzen.

Mann, Moderator: Abschnitt 3.

Mann, Moderator: An diesem Vorhaben sind sehr unterschiedliche Gruppen beteiligt. Was erwarten sie davon?

Frau, Lena Berg: In unseren Planungsgesprächen fragen die Küchen vor allem, ob sie künftig weniger für die Entsorgung bezahlen müssen. Das ist für sie der wichtigste Anreiz. Bei den Betrieben, die später Wasserstoff abnehmen möchten, steht eine andere Frage an erster Stelle: Können sie sich auf die vereinbarten Lieferungen verlassen? Sie müssen ihre eigenen Arbeitsabläufe darauf abstimmen. Diese Verlässlichkeit hat für unsere künftigen Kunden Vorrang.

Mann, Moderator: Auch die Zufahrt zum Gelände wird noch besprochen. Welche Wünsche gibt es dazu?

Frau, Lena Berg: Da wird der Unterschied besonders konkret. Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Viertel schauen zuerst auf die Stellen, an denen Menschen zu Fuß die Zufahrt überqueren. Für sie ist entscheidend, dass man dort sicher auf die andere Seite kommt. Die Lieferbetriebe legen bei der Zufahrt den Schwerpunkt auf eine möglichst direkte Verbindung von der Hauptstraße zum Tor. Jeder zusätzliche Umweg kostet sie Zeit. Wir müssen bei der Gestaltung beides berücksichtigen.

Mann, Moderator: Abschnitt 4.

Mann, Moderator: Nächste Woche laden Sie zu einem Informationsabend im Nachbarschaftshaus ein. Was steht dort auf dem Programm?

Frau, Lena Berg: Wir stellen den bisherigen Plan vor und möchten besonders über die Anlieferungszeiten sprechen. Dafür gibt es noch keinen beschlossenen Zeitplan. Beim Abend sammeln wir Vorschläge: Wann wäre eine Anlieferung für die Menschen im Viertel gut verträglich, wann eher ungünstig? Danach setzen wir uns mit den Beteiligten zusammen und legen die Zeiten fest. Die Hinweise aus dem Abend fließen in diese Entscheidung ein.

Mann, Moderator: Zum Schluss noch der Blick nach vorn: Wann könnte die Anlage größer werden?

Frau, Lena Berg: Zunächst muss sie über längere Zeit zuverlässig laufen. Wenn wir das erreicht haben, folgt die Auswertung: Welche Kosten entstehen im täglichen Betrieb, und welche Auswirkungen hat das Ganze auf die Umwelt? Dabei gehört beispielsweise auch der Transport dazu. Diese Prüfung muss abgeschlossen sein, bevor wir über eine Erweiterung entscheiden können. Ein technisch stabiler Betrieb wäre also ein wichtiger erster Schritt auf diesem Weg.

Mann, Moderator: Vielen Dank, Frau Berg, für das Gespräch.

1: F

Falsch: Derzeit werden Gelände und Anschlüsse vorbereitet. Danach folgt der Probetrieb; erst für die Zeit anschließend ist die Belieferung örtlicher Betriebe vorgesehen.

2: R

Richtig: Mehrere beteiligte Küchen liegen im benachbarten Gewerbegebiet, sodass ihre Behälter die Anlage in wenigen Minuten erreichen. Berg nennt diese kurzen Transportwege als wichtigen Grund für die Standortwahl.

3: F

Falsch: Zum Start arbeitet das Projekt ausschließlich mit beteiligten gewerblichen Küchen zusammen. Abfälle aus Privathaushalten könnten erst später hinzukommen und würden ein eigenes Sammelsystem erfordern.

4: R

Richtig: Jede beteiligte Küche muss vor ihrer ersten Anlieferung an einer Einführung teilnehmen. Dabei werden Sortierung, Kennzeichnung und Übergabe erklärt. Erst nach der dokumentierten Teilnahme darf sie liefern.

5: R

Richtig: Die Lagerräume der Küchen sind bereits mit Vorräten und Arbeitsmaterial gefüllt. Deshalb wurden die Abstände zwischen den Abholungen verkürzt, damit gefüllte Behälter schneller wieder Platz freigeben.

6: F

Falsch: Die schriftlichen Abläufe sind zwar fertig, doch Berg muss das Sortieren noch während einer normalen Küchenschicht beobachten. Erst danach kann sie den zusätzlichen Zeitaufwand verlässlich einschätzen.

7: F

Falsch: Die Küchen erhoffen sich vor allem geringere Entsorgungskosten. Für die möglichen Wasserstoffabnehmer haben dagegen verlässliche Lieferungen Vorrang, weil sie ihre eigenen Arbeitsabläufe darauf abstimmen müssen.

8: R

Richtig: Der Vertretung des Viertels ist besonders wichtig, dass Fußgänger die Zufahrt sicher überqueren können. Die Lieferbetriebe bevorzugen eine direkte Verbindung von der Hauptstraße zum Tor, weil Umwege Zeit kosten.

9: R

Richtig: Die Anlieferungszeiten sind noch nicht beschlossen. Vorschläge der Nachbarschaft werden beim Informationsabend gesammelt und bei der anschließenden Festlegung der Zeiten berücksichtigt.

10: F

Falsch: Ein über längere Zeit technisch zuverlässiger Betrieb ist erst die erste Voraussetzung. Anschließend müssen Betriebskosten und Umweltauswirkungen, einschließlich des Transports, ausgewertet werden. Erst nach Abschluss dieser Prüfung kann über eine Erweiterung entschieden werden.

Hören Aufgabe 2

A: Gut, dass wir noch Zeit haben. Ich möchte für meine Projekte nicht jedes Gerät gleich kaufen. Du hast dir doch diese drei Verleihangebote angesehen?

B: Ja, Werkraum West, Leihpunkt Mitte und Techniktreff Ost. Ich habe die aktuellen Informationen dabei. Gehen wir sie einzeln durch? Dann kannst du entscheiden, welche Mitgliedschaft für dich passt.

A: Gern. Beim Werkraum West war ich schon einmal bei einem Elektronikworkshop. Kann ich dort auch etwas für zu Hause mitnehmen?

B: Die Elektronik aus den Workshops bleibt im Haus. Zum Mitnehmen gibt es dort ausschließlich Haushaltsgeräte, etwa Nähmaschinen und Teppichreiniger.

A: Eine Nähmaschine wäre praktisch. Als Jahresbeitrag habe ich mir damals 42 Euro notiert.

B: Das war der frühere Preis. Inzwischen kostet die Mitgliedschaft 48 Euro im Jahr.

A: Dann ändere ich das gleich. Und mit meinem Studierendenausweis?

B: Wenn der noch gültig ist, bekommst du auf den Jahresbeitrag 25 Prozent Ermäßigung. Du musst ihn vorzeigen.

A: Wie lange könnte ich die Nähmaschine behalten? Für die Vorhänge brauche ich bestimmt mehrere Abende.

B: Zunächst zwei Wochen. Ist danach keine Reservierung eingetragen, kannst du um eine weitere Woche verlängern. Für deine Planung würde ich erst einmal von der normalen Frist ausgehen.

A: Ja, ich will mich nicht auf eine Verlängerung verlassen. Muss ich zum Abholen immer an den Schalter?

B: Du kannst ein Gerät reservieren und es aus einem Schließfach holen. Den Zustelldienst haben sie eingestellt, du musst also selbst hinfahren.

A: Das bekomme ich hin. Welche Unterlagen brauche ich für die Anmeldung?

B: Einen amtlichen Ausweis mit Foto. Deine Wohnadresse trägst du einfach ins Formular ein; einen zusätzlichen Beleg dafür verlangen sie nicht.

A: Vielleicht könnte ich dort auch fragen, warum meine alte Nähmaschine ständig den Faden verliert.

B: Dafür gibt es eine Beratung zu Reparaturen. Außerdem stehen Tische bereit, an denen Mitglieder an eigenen Sachen arbeiten können.

A: Und danach einen Kaffee? Ich erinnere mich an ein Café.

B: Das liegt gegenüber auf der anderen Straßenseite und gehört nicht dazu. Im Werkraum selbst gibt es kein Café.

A: Ich müsste beim Nähen gelegentlich eine Anleitung im Internet nachschauen.

B: Dann brauchst du dort deine mobilen Daten. Das Funknetz dürfen nur die Beschäftigten nutzen. Dafür zeigen sie dir in einer Einführung, wie du das ausgeliehene Gerät bedienst.

A: Kann ich zusätzlich zur Nähmaschine noch etwas ausleihen?

B: Bis zu drei Geräte gleichzeitig. Zugehörige Kabel und Aufsätze zählen dabei nicht einzeln. Freitags ist der Schalter von zehn Uhr bis 18 Uhr 30 besetzt. An die Schließfächer kommst du auch später noch.

A: Das wäre nach meinem Seminar knapp. Schauen wir uns den Leihpunkt Mitte an. Ist das Angebot dort ähnlich?

B: Die Haushaltsgeräte gibt es dort weiterhin. Neu im Verleih sind Baukästen, mit denen man elektronische Schaltungen ausprobieren kann. Das wäre etwas für dein Projekt mit den Sensoren.

A: Stimmt. Was kostet die Mitgliedschaft dort?

B: 60 Euro pro Jahr. Dazu kommen einmalig 30 Euro als Kautions, die du beim Austritt zurückbekommst, wenn alles ordnungsgemäß zurückgegeben wurde.

A: Und gibt es auch dort einen günstigeren Beitrag fürs Studium?

B: Ja, Studierende zahlen nur die Hälfte des normalen Jahresbeitrags. Die Kautions bleibt allerdings in voller Höhe bestehen.

A: Wie ist die Ausleihfrist bei den neuen Baukästen?

B: Drei Wochen, genau wie bei den Haushaltsgeräten. Das ist dort für beide Bereiche einheitlich.

A: Mitte liegt für mich etwas ungünstig. Bringen die auch Geräte vorbei?

B: Innerhalb der Stadt liefern sie an deine Wohnung. Alternativ kannst du die Schließfächer nutzen, sofern das Gerät hineinpasst. Für große Sachen solltest du die Zustellung wählen.

A: Dann würde ich mich vielleicht gleich anmelden, wenn ich vorbeikomme.

B: Nimm unbedingt einen amtlichen Ausweis mit Foto und zusätzlich einen aktuellen Nachweis deiner Wohnadresse mit. Eine Stromrechnung geht zum Beispiel. Diese beiden Dokumente brauchen sie von allen, die neu eintreten.

A: Kann ich dort auch an meinen eigenen Sachen arbeiten?

B: Dafür haben sie keine Arbeitsplätze. Am Vorführtisch zeigen sie lediglich, dass die Leihgeräte funktionieren. Bei Reparaturfragen beraten sie ebenfalls nicht. Ein Café haben sie aber im Haus, da kannst du dich vor dem Ausleihen mit jemandem treffen.

A: Wenn ich einen Baukasten noch nicht kenne, wäre etwas Unterstützung schon hilfreich.

B: Eine Einführung in die Bedienung bekommst du nach vorheriger Terminvereinbarung. Das musst du also rechtzeitig ausmachen. Und als Mitglied kannst du dort ins WLAN.

A: Wie viele Geräte darf ich insgesamt mitnehmen?

B: Fünf auf einmal. Haushaltsgeräte und Elektronik werden zusammengerechnet. Am Freitag öffnet der Schalter um neun und schließt um 19 Uhr. Das Café bleibt bis 20 Uhr offen, aber Geräte bekommst du dann nicht mehr am Schalter.

A: Bleibt noch der Techniktreff Ost. Dort habe ich im Fenster einen Haushaltsroboter gesehen.

B: Den führen sie nur vor. Haushaltsgeräte werden dort nicht verliehen. Ausleihen kannst du elektronische Experimentierkästen, beispielsweise mit kleinen Motoren und Sensoren.

A: Das klingt interessant. Der Jahresbeitrag ist vermutlich höher?

B: Er beträgt 72 Euro. Rechnerisch sind das sechs Euro pro Monat, bezahlt wird aber einmal im Jahr der ganze Betrag.

A: Kann ich meinen Studierendenausweis auch dort nutzen?

B: Damit wird der Jahresbeitrag um 20 Prozent reduziert. Wenn du zusätzlich Eintrittskarten für Veranstaltungen kaufst, gilt diese Ermäßigung dafür nicht.

A: Für die Elektronik müsste ich mich erst in Ruhe einarbeiten. Wie viel Zeit hätte ich dafür?

B: Von der Abholung bis zur Rückgabe sind es vier Wochen. Die Zeit, in der du dein Projekt vorbereitest, gehört schon dazu. Deshalb würde ich die Teile erst holen, wenn du wirklich anfangen kannst.

A: Haben sie auch diese Abholer?

B: Die sollen erst im nächsten Frühjahr kommen. Im Moment kannst du dir die Geräte nach Hause bringen lassen. Das ist praktisch, wenn du es nicht zum Schalter schaffst.

A: Und die Anmeldung erledige ich im Internet?

B: Du füllst dort zunächst alles aus. Abgeschlossen wird die Anmeldung beim ersten Besuch, wenn du deinen amtlichen Ausweis mit Foto vorlegst. Ein gesondertes Dokument zur Wohnadresse ist nicht nötig.

A: Was kann ich dort machen, wenn ich nicht nur etwas abholen möchte?

B: Du kannst dir einen Arbeitsplatz für dein eigenes Projekt reservieren. Jeden Mittwochnachmittag gibt es außerdem Reparaturberatung. Und ein Café ist direkt dabei, sodass man zwischendurch eine Pause machen kann.

A: Dann wäre das vielleicht ein guter Ort zum Lernen.

B: Ins WLAN kommst du als Mitglied. Mit neuen Geräten arbeitest du dich dort anhand schriftlicher Anleitungen selbst ein; Einführungsveranstaltungen zur Bedienung bieten sie nicht an. Die Reparaturberatung hilft bei Fehlern an Geräten, die schon benutzt werden.

A: Verstehe. Ich hatte irgendwo etwas von drei Reservierungen gelesen.

B: Ja, du kannst drei Geräte für später vormerken. Gleichzeitig bei dir haben darfst du aber höchstens zwei.

A: Auf meinem alten Faltblatt steht für Freitag zwölf bis 18 Uhr. Damit würde es nach dem Seminar wieder eng.

B: Das Faltblatt ist überholt. Freitags beginnt der Schalterdienst weiterhin um zwölf, endet jetzt aber erst um 20 Uhr.

A: Gut, dann sehe ich mir den Techniktreff am Freitag an. Für die Vorhänge wäre zwar der Werkraum praktisch, aber zuerst möchte ich das Sensorprojekt angehen. Danke, jetzt kann ich die Angebote wirklich vergleichen.

r1.c1: [true, false]

The lending range includes household appliances. Workshop electronics remain on site.

Die Elektronik aus den Workshops bleibt im Haus. Zum Mitnehmen gibt es dort ausschließlich Haushaltsgeräte, etwa Nähmaschinen und Teppichreiniger.

r1.c2: [true, true]

Electronics kits supplement the continuing household appliance range.

Die Haushaltsgeräte gibt es dort weiterhin. Neu im Verleih sind Baukästen, mit denen man elektronische Schaltungen ausprobieren kann.

r1.c3: [false, true]

The displayed robot is for demonstrations. Only electronics kits belong to the stated lending range.

Den führen sie nur vor. Haushaltsgeräte werden dort nicht verliehen. Ausleihen kannst du elektronische Experimentierkästen, beispielsweise mit kleinen Motoren und Sensoren.

r2.c1: 48

The current annual fee replaces the older amount in the speaker's notes.

Inzwischen kostet die Mitgliedschaft 48 Euro im Jahr.

r2.c2: 60

The annual fee is 60 euros; the separate 30 euros are a refundable deposit.

60 Euro pro Jahr. Dazu kommen einmalig 30 Euro als Kautions, die du beim Austritt zurückbekommst, wenn alles ordnungsgemäß zurückgegeben wurde.

r2.c3: 72

The annual total is explicit. Six euros is only its monthly equivalent.

Er beträgt 72 Euro. Rechnerisch sind das sechs Euro pro Monat, bezahlt wird aber einmal im Jahr der ganze Betrag.

r3.c1: 25

The stated student reduction applies to the annual fee.

Wenn der noch gültig ist, bekommst du auf den Jahresbeitrag 25 Prozent Ermäßigung.

r3.c2: 50

Paying half the standard fee means a 50 percent reduction. The deposit is unaffected.

Ja, Studierende zahlen nur die Hälfte des normalen Jahresbeitrags. Die Kautions bleibt allerdings in voller Höhe bestehen.

r3.c3: 20

The reduction is 20 percent of the annual fee, excluding event tickets.

Damit wird der Jahresbeitrag um 20 Prozent reduziert. Wenn du zusätzlich Eintrittskarten für Veranstaltungen kaufst, gilt diese Ermäßigung dafür nicht.

r4.c1: 2

The initial period is two weeks. The extra week requires an extension.

Zunächst zwei Wochen. Ist danach keine Reservierung eingetragen, kannst du um eine weitere Woche verlängern.

r4.c2: 3

The same three week period applies to both lending categories.

Drei Wochen, genau wie bei den Haushaltsgeräten. Das ist dort für beide Bereiche einheitlich.

r4.c3: 4

The four week period includes project preparation.

Von der Abholung bis zur Rückgabe sind es vier Wochen. Die Zeit, in der du dein Projekt vorbereitest, gehört schon dazu.

r5.c1: [false, true]

Locker collection operates; delivery has been discontinued.

Du kannst ein Gerät reservieren und es aus einem Schließfach holen. Den Zustelldienst haben sie eingestellt, du musst also selbst hinfahren.

r5.c2: [true, true]

Both methods are available, subject to location and equipment size.

Innerhalb der Stadt liefern sie an deine Wohnung. Alternativ kannst du die Schließfächer nutzen, sofern das Gerät hineinpasst.

r5.c3: [true, false]

Delivery is current. The preceding question identifies collection lockers as the planned service.

Die sollen erst im nächsten Frühjahr kommen. Im Moment kannst du dir die Geräte nach Hause bringen lassen.

r6.c1: [true, false]

Photo identification is required; declaring an address does not require a separate document.

Einen amtlichen Ausweis mit Foto. Deine Wohnadresse trägst du einfach ins Formular ein; einen zusätzlichen Beleg dafür verlangen sie nicht.

r6.c2: [true, true]

Every new member must provide both documents.

Nimm unbedingt einen amtlichen Ausweis mit Foto und zusätzlich einen aktuellen Nachweis deiner Wohnadresse mit. Eine Stromrechnung geht zum Beispiel. Diese beiden Dokumente brauchen sie von allen, die neu eintreten.

r6.c3: [true, false]

Starting online does not remove the identification requirement at the first visit.

Abgeschlossen wird die Anmeldung beim ersten Besuch, wenn du deinen amtlichen Ausweis mit Foto vorlegst. Ein gesondertes Dokument zur Wohnadresse ist nicht nötig.

r7.c1: [true, false, true]

Repair advice and project workspaces are on site. The café across the street is separate.

Dafür gibt es eine Beratung zu Reparaturen. Außerdem stehen Tische bereit, an denen Mitglieder an eigenen Sachen arbeiten können.

r7.c2: [false, true, false]

The café is available. A demonstration counter does not provide repair advice or personal project space.

Dafür haben sie keine Arbeitsplätze. Am Vorführtsch zeigen sie lediglich, dass die Leihgeräte funktionieren. Bei Reparaturfragen beraten sie ebenfalls nicht. Ein Café haben sie aber im Haus, da kannst du dich vor dem Ausleihen mit jemandem treffen.

r7.c3: [true, true, true]

All three services are available. Scheduling and reservation conditions do not negate availability.

Du kannst dir einen Arbeitsplatz für dein eigenes Projekt reservieren. Jeden Mittwochnachmittag gibt es außerdem Reparaturberatung. Und ein Café ist direkt dabei, sodass man zwischendurch eine Pause machen kann.

r8.c1: [false, true]

Wireless access is restricted to staff. Members receive equipment introductions.

Das Funknetz dürfen nur die Beschäftigten nutzen. Dafür zeigen sie dir in einer Einführung, wie du das ausgeliehene Gerät bedienst.

r8.c2: [true, true]

Both services are available; the introduction requires an appointment.

Eine Einführung in die Bedienung bekommst du nach vorheriger Terminvereinbarung. Das musst du also rechtzeitig ausmachen. Und als Mitglied kannst du dort ins WLAN.

r8.c3: [true, false]

Member wireless access is available. Written guides and fault advice do not constitute introductory sessions.

Ins WLAN kommst du als Mitglied. Mit neuen Geräten arbeitest du dich dort anhand schriftlicher Anleitungen selbst ein; Einführungsveranstaltungen zur Bedienung bieten sie nicht an.

r9.c1: 3

The limit is three devices; accompanying accessories are excluded from the count.

Bis zu drei Geräte gleichzeitig. Zugehörige Kabel und Aufsätze zählen dabei nicht einzeln.

r9.c2: 5

Five is the combined limit across both equipment categories.

Fünf auf einmal. Haushaltsgeräte und Elektronik werden zusammengerechnet.

r9.c3: 2

Two devices may be held simultaneously. Three refers to future reservations.

Ja, du kannst drei Geräte für später vormerken. Gleichzeitig bei dir haben darfst du aber höchstens zwei.

r10.c1: 18:30

The Friday counter closes at 18:30. Later locker access is a separate arrangement.

Freitags ist der Schalter von zehn Uhr bis 18 Uhr 30 besetzt. An die Schließfächer kommst du auch später noch.

r10.c2: 19:00

The counter closes at 19:00; 20:00 applies to the café.

Am Freitag öffnet der Schalter um neun und schließt um 19 Uhr. Das Café bleibt bis 20 Uhr offen, aber Geräte bekommst du dann nicht mehr am Schalter.

r10.c3: 20:00

The confirmed current closing time is 20:00, replacing the outdated leaflet time.

Das Faltblatt ist überholt. Freitags beginnt der Schalterdienst weiterhin um zwölf, endet jetzt aber erst um 20 Uhr.



Schreiben Aufgabe 1

Eine mögliche Bearbeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider entsprach Ihr Workshop „Herbst im Glas“ nicht Ihrem Angebot. Statt der angekündigten drei Stunden dauerte der Unterricht nur von 14:45 bis 16:30 Uhr. Ich war während der gesamten Veranstaltung anwesend.

Besonders enttäuschend war, dass die Kursleitung alles zubereitete und wir lediglich zusahen, obwohl uns eigenes Arbeiten zugesagt worden war. So konnte ich die Zubereitung nicht selbst üben.

Außerdem bestand das versprochene vollständige Rezept nur aus einer Zutatenliste ohne Mengen und Arbeitsschritte. Damit kann ich zu Hause kaum Marmelade herstellen. Zusätzlich musste ich zwölf Euro für Zutaten bezahlen, obwohl diese bereits in den 65 Euro Kursgebühr enthalten sein sollten.

Ich bitte Sie daher um Erstattung der zusätzlichen Kosten und um vollständige Rezepte. Über eine baldige Antwort würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Alex Berger

osd_writing_1_A: All four discrepancies are explained in original wording with relevant detail. Full task fulfilment supports A=0, meaning no deduction. This is one valid response.

Zusätzlich musste ich zwölf Euro für Zutaten bezahlen, obwohl diese bereits in den 65 Euro Kursgebühr enthalten sein sollten.

osd_writing_1_K: The response consistently uses a formal complaint register, an appropriate greeting and closing, and a polite request for a remedy.

Ich bitte Sie daher um Erstattung der zusätzlichen Kosten und um vollständige Rezepte. Über eine baldige Antwort würde ich mich freuen.

osd_writing_1_T: The response progresses logically from the shortened session through practical and material problems to a requested remedy. Paragraphs and linking expressions make the relationships clear.

Außerdem bestand das versprochene vollständige Rezept nur aus einer Zutatenliste ohne Mengen und Arbeitsschritte. Damit kann ich zu Hause kaum Marmelade herstellen.

osd_writing_1_L: Vocabulary is precise and sufficiently varied for B2, describing disappointment, promised participation and financial redress without copying the notes.

Besonders enttäuschend war, dass die Kursleitung alles zubereitete und wir lediglich zusahen, obwohl uns eigenes Arbeiten zugesagt worden war.

osd_writing_1_F: The written response shows consistent control of sentence structure, tense, passive forms, spelling and punctuation, including subordinate clauses.

Besonders enttäuschend war, dass die Kursleitung alles zubereitete und wir lediglich zusahen, obwohl uns eigenes Arbeiten zugesagt worden war.

Schreiben Aufgabe 2

Eine mögliche Bearbeitung

Das Internet kann nach einem Umzug tatsächlich helfen, Kontakte zu knüpfen. Der ersten Ansicht stimme ich deshalb zu. Auch gemeinsame Erlebnisse sind wichtig, allerdings können meiner Meinung nach bereits ehrliche Gespräche online Vertrauen schaffen. Die Verbindung beider Wege, wie in der dritten Ansicht vorgeschlagen, überzeugt mich am meisten: Gemeinsame Interessen erleichtern den Anfang, persönliche Treffen zeigen weitere Seiten eines Menschen.

Nach meinem Umzug fand ich über eine Onlinegruppe einen Wanderpartner. Wir verabredeten uns zunächst zu einem kurzen Spaziergang. Inzwischen treffen wir uns regelmäßig und helfen einander im Alltag.

In meinem Land Spanien entstehen Freundschaften nach meiner Beobachtung häufig am Arbeitsplatz oder über Bekannte. In meiner Umgebung bieten außerdem Sportvereine und Sprachkurse Erwachsenen Gelegenheiten zum Kennenlernen. Onlinegruppen ergänzen diese Möglichkeiten, besonders für Menschen, die neu zugezogen sind.

osd_writing_2_A: All four demands are covered with explicit input evaluation, reasons, a concrete experience and qualified country observations. No task fulfilment deduction is indicated. The response exceeds the 60 word threshold. This is one valid response.

Auch gemeinsame Erlebnisse sind wichtig, allerdings können meiner Meinung nach bereits ehrliche Gespräche online Vertrauen schaffen.

osd_writing_2_K: The complete response uses an appropriate, accessible register for a course newspaper opinion contribution.

Der ersten Ansicht stimme ich deshalb zu.

osd_writing_2_T: The response progresses coherently from evaluation and justification to experience and country context. Paragraphs and temporal links support that progression.

Wir verabredeten uns zunächst zu einem kurzen Spaziergang. Inzwischen treffen wir uns regelmäßig und helfen einander im Alltag.

osd_writing_2_L: Vocabulary is varied and precise for B2, covering social contact, trust and everyday opportunities without excessive repetition.

Gemeinsame Interessen erleichtern den Anfang, persönliche Treffen zeigen weitere Seiten eines Menschen.

osd_writing_2_F: The response shows consistent control of morphology, subordinate clauses, spelling and punctuation.

Onlinegruppen ergänzen diese Möglichkeiten, besonders für Menschen, die neu zugezogen sind.